

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 5

Artikel: Geschäftsreise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jumpfer Schneggeburger,

unseres Wissens die älteste Radiohörerin der Schweiz.
Leider ist sie seit über zehn Jahren gänzlich taub,

Der grosse Erfolg

Der Dichter Flöthenbein schickte vor 6 Jahren 356 seiner Dichtungen an Redaktor X. in «Kommission».

Da mit diesen Gedichten aber nichts anzufangen war, so hat Redaktor X. diese Gedichte im Frühling als Makulatur verkauft.

Dichter Flöthenbein verklagte ihn

dann wegen Unterschlagung und Redaktor X. wurde tatsächlich zu 900 Franken Entschädigung verurteilt.

Das Ergebnis ist ... dass Redaktor X. von allen Seiten mit Gedichten überlaufen wird.

Geschäftsreise

Komme ich da mit meinem Auto, einem Kleinwagen, zu einem Bekannten auf dem Lande. Da ich am Verkauf eines solchen Kleinwagens Interesse habe, führe ich den Wagen meinem Bekannten vor, nenne ihm alle Vorzüge des Autos und mache

ihm so recht den Mund wässrig. Ich frage ihn dann nachher, ob er nicht Lust hätte, auch ein solches Auto anzuschaffen, worauf er meint:

«Jä wäsch, wenn i denn es Auto will, will ich denn grad e richtigs!»

Wiener
Café
BERN

1a. Wiener
Küche!

